

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 39 (1930)
Heft: 11

Rubrik: Verkehr

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ragaz. Familie Künig-Küpfers, seit einigen Jahren im Hotel Hirschen in Obstalden, übernimmt mit 1. April das Hotel und Restaurant Wartenstein in Ragaz-Pfäfers.

Verhaftung eines Zechprellers. In Luzern konnte ein Hochstapler verhaftet werden, der die Bezahlung der Rechnung aus einem Hotel in Beatenberg verschwunden war. Wie die polizeilichen Feststellungen ergaben, handelt es sich um einen steckbrieflich verfolgten Zech-preller namens Reichler aus Österreich.

Ausstellungswesen

Schweizer Mustermesse, Basel.

Die diesjährige Mustermesse findet in der Zeit vom 26. April bis 6. Mai statt. Bereits darf mit einem verstärkten Besuch ausländischer Geschäftslute gerechnet werden, da verschiedene ausländische Bahnen erhebliche Fahrpreismässigungen für Besucher der Muba gewähren. Weiter wird gemeldet, dass aus dem Rheinland, aus Skandinavien und aus der Tschechoslowakei Kollektivbesuche in Vorbereitung seien, die erfahrungsgemäss mit Frühjahrsreisen nach inner-schweiz. Fremdenplätzen verbunden werden. Hoffen wir, diese Ankündigung möge sich bewahrheiten!

y.

Finanz-Revue

Société Immobilière d'Ouchy in Lausanne. Hotelaktionäre sind wahrschafitg im allgemeinen nicht verwöhnt. Wer aber bei der Immobilière d'Ouchy, der das weiterum bekannte Hotel Beau Rivage gehört, Aktien besitzt, gehört nicht nur zu den Glücklichen, die ihre Aktien verzinzt sehen, sondern er darf auch mit der Höhe der ausgeschütteten Dividende durchaus zufrieden sein. 14% gehört bei dieser Gattung Aktien allerdings zu den Seltenheiten. Der Reingewinn stieg in den abgelaufenen Geschäftsjahr von 269,763 Fr. auf 337,466 Fr., sodass die Verwaltung der Generalversammlung die Auszahlung einer Dividende von 14% statt 12% wie vor einem Jahr vorschlug. Das Berichtsjahr weist seit langer Zeit mit 0,53 Mill. Fr. (gegenüber 0,45 Mill. Fr. im Vorjahr) den grössten Rohgewinn auf, der seit dem Kriege je erzielt worden ist. Dies ist zweifellos eine Folge der vorgenommenen Renovations- und Verbesserungsarbeiten. Die Generalunkosten haben eine empfindliche

Erhöhung von 62,000 Fr. auf 102,000 Fr. erfahren. Vermutlich stammt die Erhöhung aus den Steuern der (Eidgen. Kriegssteuer.)

Die Bilanz zeichnet sich durch eine ausserordentlich gute Liquidität aus. Die diversen Kreditoren in Höhe von 40,000 Fr. sind durch die Barbestände und die ausstehenden Hotelrechnungen in Höhe von 44,000 Fr. reichlich gedeckt. Die übrigen kurzfristigen Verpflichtungen – Dividende und Tantieme – in Höhe von 312,000 Fr. finden ihre volle Deckung in dem Bankguthaben von 308,000 Fr. und den restlichen Barbeständen. Die Liquidität erreicht somit 100%, ehe man die leicht realisierbaren Werte, wie Warenvorräte, 100,000 Fr. und Wertschriften mit 0,41 Mill. Fr. in Anspruch zu nehmen braucht. Die Warenvorräte haben bei Betrachtung früherer Bilanzen eher Tendenz, in der Bewertung aufzunehmen und dies trotz der erhöhten Hotelfrequenz. Diese Tatsache und die schöne runde Zahl von 100,000 Fr. lassen auf eine nicht zu unterschätzende stille Reserve schliessen. Die eigenen Mittel in Höhe von 3,016 Mill. Fr. repräsentieren 56% der Bilanzsumme und setzen sich aus dem Aktienkapital von 2 Mill. Fr., den statutarischen Reserven von 0,5 Mill. Fr., einem Reservefonds zugunsten der Aktionäre von 0,44 Mill. Fr. und der Hilfskasse in Höhe von 75,000 Franken zusammen. Die Obligationenschulden beträgt 2 Mill. Franken und ist zu 5% verzinslich. Rückzahlung hat 1933 zu erfolgen. Die Immobilien haben einen Buchwert von 4,2 Mill. Fr. und die Mobilien werden mit 300,000 Fr. aufgeführt. Beide sind mit 7,5 Mill. Fr. brandversichert. Die Immobilien und Mobilien haben seit vielen Jahren in der Bilanz immer den gleichen Wert, was darauf schliessen lässt, dass die vorgenommenen baulichen Veränderungen und Neuan schaffungen direkt intern abgeschrieben worden sind, was den Reingewinn noch erhöht.

Ausser der Auszahlung einer Dividende von 14% netto hat die Generalversammlung beschlossen, 25,000 Franken dem Hilfsfonds zuzutun und 23,746 Franken dem Verwaltungsrat in Form von Tantiemen zukommen zu lassen.

Verkehr

Bahnen

Zugverhältnisse der Rigi.

Von einem Rigi-Hotelier erhalten wir unter dem 5. März folgende Zuschrift:

(rd.) Dass die Vitznau-Rigi-Bahn ihren Betrieb bis auf einen Zug täglich einstelle,

Der vorteilhafteste Schinken

ist der



Dosen-Delikatess-Press-Schinken

ohne Salzbeigabe

Marke "Löwe" der Fleischkonservenfabrik JULES BACHMANN, LUZERN

"Zika" Zürich Intern. Kochkunstausstellung Halle VI, Stand Nr. 14

Gesucht per Ende Juni

Küchenchef

erstklassige, solide und seriöse Kraft, auch in Süßspeisen und Pâtisserie durch, in Haus mit 110 Betten mit Sommer- u. Wintersaison (Dauerposten). Offeren mit Bild, Alters- und Gehaltsangabe unter Chiffre A B 2470 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht in grosses Hotel (Engadin) für Sommer- und Wintersaison

1 sprachenkundige Etagen-Gouvernante
1 Lingerie-Gouvernante, Anfang Mai
1 Kaffeeköchin, Anfang Mai
Saaltöchter
Glättinnen
Lingeren
Zimmermädchen
1 Saucier
1 Pâtissier
Offeren unter Chiffre S S 2461 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

OTIS-

Personen-, Gepäck- und Speisen-Aufzüge. Best organisierter Revisionsdienst. Umänderungen, Modernisierung bestehender Anlagen. Ingenieurbesuch kostenlos

OTIS-Aufzugswerke:

ZÜRICH, Birmensdorferstrasse 273
Telephon Seinai 21.66

Zweigniederlassung:

LAUSANNE, Galeries du Commerce
Telephon 29.321

Lerne englisch in England

JG. Minuten finden Gelegenheit, den engl. Familie die Sprache zu erlernen. Tgl. 5 Stunden. Genußvolle Kenntnisse in 3 Monaten für Hotel- und Kaffeehaus-Personal, Konserven- und Studenten zu Diensten. Frau Bremridge, 66 Mortimer Street, Henne Bay (Kent).

Köchin

(Jahresstelle)

per sofort gesucht

in erstklassig. Hotel im Engadin. Offeren mit Zeugniskopien und Photo nebst Gehaltsangabe unter Chiffre A P 2465 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht junger

Konditor

für Herstellung v. Pâtisserie und Glacés sowie Mithilfe in Restaurationsküche. Offeren mit Zeugniscop. u. ev. Bild unter 0 F 3034 Z an Orell Füssli: Annonec, Zürich, Zürcherhof.

Gesucht für kommende Sommer- und eventl. auch Wintersaison:

1 Pâtissier, möglichst in Entremont
1 Economat, Küttengouvernante
einige Saaltöchter
einige Saalehrhöchster
1 erster Portier, 1 Hillsporier
1 selbständige Glättinnen
1 Casseroller (Küchenbursche)
2 Küchenmädchen, 2 Oficimädchen

Gef. Offeren nebst Zeugniskopien u. Gehaltsansprüchen u. Photo an Hotels Alpenruhe und Kurhaus Hochfüll (Berner Oberland).

Gesucht per sofort nach Baden (Jahresstelle), in stark frequentierendem Badehotel, 75 Betten, jüngerer, sehr arbeitsamer, deutsch und französisch sprechender

Portier.

Nur Bewerber, gewandt im Verkehr mit den Gästen, solid in jeder Beziehung und sich allen vorkommenden Hausarbeiten unterziehend, wollen sich für diesen eintragen, aber die Energie erfordern Posten unter Beilage v. Zeugnissen und Photo melden. Persönliche Vorstellung nur auf Verlangen.

Hotel Schwanen, Baden.

Küchendieb

in ungekündigter Stellung sucht anderweitiges Engagement

Zeugnisse zu Diensten. Off. gell. F. Heer-Isoll, Kirchstrasse, Glarus.

Gesucht

Chef de Service

in gr. Restaurant, vorwieg. Garten- u. Saalbetrieb. Off. Bild, Zeugniskopien unter 0 F 3033 Z an Orell Füssli: Annonec, Zürich, Zürcherhof.

Jüngerer, tüchtiger

während die Arth-Rigi-Bahn täglich noch 2 Züge führt (Sonntags 4), muss in weitesten Kreisen überraschen. Es ist unbegreiflich, wie einer so bedeutsamen und außerordentlich stark besuchten Winterstation, wie die Rigi eine ist, nun der Verkehr bis auf einen Zug täglich abgeschnitten wurde, zumal auf der Rigi eine namhafte Zahl ständiger Bewohner sich befinden; gegen 150 Personen, die den ganzen Winter über bleiben auf Rigi-Kaltbad, Staffelhöhe, Staffel, Kül, Klösterli und Rigi-Firstr, die alle Lebensmittel und die Post nötig haben. Als im Oktober 1929 von einer Autostrasse von Küsnacht auf die Rigi die Rede war, protestierte die Vitznau-Rigi-Bahn mit der Begründung, das sei unnötig, da die Bahn den Anwohnern immer entgegenkäme — und nun lässt man uns so im Stiche. Vor zirka 20 Jahren haben ständige Rigiwohner vor grossen Opfern den Winterbetrieb eingeführt und von Jahr zu Jahr hatte die Rigi vermehrten Winterbesuch, wovon die Vitznau-Rigi-Bahn stets auch profitierte. Die Vitznau-Rigi-Bahn ist durchaus in der Lage, den Betrieb gleich der Arth-Rigi-Bahn weiterzuführen. Auf Rigi-Kaltbad befinden sich jetzt noch zirka 120 Pensionäre.

Es liegt auch entschieden im Interesse der Stadt Luzern, dass die 2-3 Züge aufrechterhalten werden. Ich meine, man sollte zur Verlängerung der Wintersaison doch nichts ausser acht lassen, was zur Hebung des Fremdenverkehrs am Vierwaldstättersee getan werden kann. Die Rigi-Bahn soll doch ein Verkehrsmittel sein — Man gewähre billigere Fahrten. Die Bahn würde zweifellos grossen Nutzen daraus ziehen, wenn sie auch Werktagen billigere Taxen hätte. Nachdem ein Betrieb von 3 Zügen täglich vom 15. März an ohnehin wegen des Wintersports wieder in Aussicht gestellt ist, sollte die aus der kurzen Zwischenzeit reelle Erhöhung der Reisezeit doch nicht unerträglich sein. Dafür bliebe die gute Stimmung näher und weiterer Interessenten-Kreise gewahrt und das wäre ein kleines Opfer doch wohl wert!

Postverwaltung

Alpenposten. Der Passagierverkehr auf den Winter-Alpenkursen der Postverwaltung war in der Woche vom 24. Februar bis 2. März mit 8582 Reisenden um 1200 Personen stärker als in der gleichen Periode des Vorjahrs. Dank der langanhaltenden Schönenwetterperiode macht die Nachsaison die Ausfälle früherer Wochen zumteil wieder gut.

Fremdenfrequenz

Basel. Im Laufe des Monats Februar 1930 sind in Basel 13,967 Fremde abgestiegen, gegenüber 13,769 im gleichen Monat des Vorjahrs.

Graubünden. Die kant. Fremdenstatistik läge in der vorletzten Berichtswoche 122,515 Legiernächte oder 10,000 mehr als in der gleichen Woche des Vorjahrs. Namentlich war der Besuch aus Deutschland und aus der Schweiz in der Berichtswoche erheblich besser als 1929. Das Minus in der Gesamtbesucherzahl der If. Saison (seit 1. Oktober 1929) gleicht sich immer mehr aus.

Propaganda

Offizielle Ansichtskarten. Nachdem die bisher für den Versand ins Ausland bestimmten offiziellen Ansichtskarten, mit Landschafts- und Städtebildern in Kupferfertdruck, beim Publikum eine gute Aufnahme fanden, wird die Postverwaltung nun auch derartige künstlerisch ausgestattete Postkarten für den Inlandsverkehr herausgeben. Es sind Karten zum Taxwert von 10 und 20 Cts. in je 32 Serien vorgesehen.

Lustige Ecke

Der Unterschied. Meine Freundin Meyer empfahl mir einen besonders fleissigen Maler, der ihre Küche in einem Tag renoviert hatte. Ich lasse den Mann kommen. Er sieht sich den Raum an, und ich frage ihn, wie lang er dazu braucht. — „Zwei bis drei Tage“, schätzt er. — Darauf ich: „Aber Meyers Küche, mit der Sie in einem Tag fertig waren, ist doch nicht kleiner als meine!“ Worauf er sachlich konstatiert: „Aber Ihr Köchin, gnädige Frau, ist um zwanzig Jahre jünger!“

Ein junger Kaufmann, der gern als witzig gelten wollte, spöttelte in einer Gesellschaft über den Glauben an die Seelenwanderung und schloss damit, dass er sich erinnere, das goldene Kalb gewesen zu sein. — „Da haben Sie nichts verloren, als die Vergoldung!“ bemerkte lächelnd eine geistreiche Dame.

Redaktion — Rédaction

Dr. Max Riesen

A. Matti

Ch. Magne

LUZERN

HOTEL DIANA nahe beim Bahnhof. Alle Zimmer mit fließendem Wasser. J. Müller, Prop.

Unbelauscht...?

geru gewis. — Durch schalldichte Türen können Sie ungestört jede Unterhaltung führen. Umso länger Sie unverbindlich Offeren über meine ges. gesch. garant. schalldichte Türen (ohne Polster) für Hotelzimmer, Badezimmer, Büros Abänderungen und dicker, bestehender Türen auf Schalldicht.

Ph. Höllmuller, Zürich, Dufourstr. 97

Feli. CORTI. Balerna

Echte italienische Weine

Das anerkannt beste Reinigungsmittel für den Hotelbedarf ist

KELLER's Sandschmierseife

Zuber von 50 Kg. zu Fr. 65.— ab (Bei grösseren Bezügen Spezialpreise)

Chemische und Seifenfabrik Stalden

(EMMENTAL) Goldene Medaillen: Basel 1921, Luzern 1923, „Bors Concours“ Burgdorf 1924, Zürich 1927.

Gesucht für Hotel mit 100 Betten im Oberengadin für Sommer- u. ev. auch Wintersais.

Küchenchef

1 Koch-Pâtissier

1 Kaffeeköchin

1 Saaltöchter

für Table d'hôte, Restaurations- und Confiserie-Service

Zimmermädchen

Wäscherin

ein Küchenmädchen

das auch etwas kochen kann, für sofort, bei hom. Lohn. Offeren mit Zeugniskopien unter Chiffre G 8 2454 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Hotel mit 100 Betten im Oberengadin für Sommer- u. ev. auch Wintersais.

1 Lingère-Glättiner

Offeren mit Bild und Zeugnissen erbeten unter Chiffre H F 2463 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Junger Mann aus bester Familie, Absolvent der Hotelfachschule der Union Helvetica Luzern, mit Kenntnissen der engl., franz., ital., deutschen u. poln. Sprache sucht Anfangstellung als

VOLONTÄR

der Reception in grös. Hotel, möglichst franz. Schweiz. Offeren an Roman Köchlein, Hotelfachschule, Luzern.